

## **Pressemitteilung: 01.10.2019**

### **Ein Blick ins Pfaff-Quartier der Zukunft**

*Startschuss für neues 3D-Modell auf ExpoReal in München*

Die Stadt Kaiserslautern, die PFAFF-Areal Entwicklungsgesellschaft mbH Kaiserslautern (PEG), die Wirtschaftsförderung Stadt und Landkreis Kaiserslautern (WFK) und das ortsansässige High-Tech-XR Startup ZREALITY betreten gemeinsam bahnbrechende Wege bei der Vermarktung von Immobilienprojekten. Internetnutzer können ab sofort das Pfaff-Quartier auf dem Bildschirm oder mit VR-Brille bereits heute in 3D so erleben, wie es einmal in einigen Jahren aussehen könnte. Ziel des Projektes ist aber auch die Vermarktung von Flächen. Für Investoren besteht die Möglichkeit, eigene Baupläne gleich in Freiflächen zu integrieren und die Baupläne frühzeitig mit der PEG abzustimmen. Startschuss zur Vorstellung des 3D-Modells ist die ExpoReal, die größte Immobilienmesse in Deutschland, die von 7. bis 9. Oktober in München stattfindet und wo Vertreter aus Kaiserslautern vor Ort sein werden.

Visualisiert wurden in dem 3D-Modell bislang die beiden künftigen zentralen Gebäude- und Straßenachsen auf dem Areal. Bereits integriert sind Modelle der durch Investoren schon geplanten Gebäude, ebenso die im Rahmenplan festgelegten ausgiebigen Grünflächen und Plätze. Einen Blick in die Zukunft erlaubt die Anwendung auch hinsichtlich der geplanten Energie- und Verkehrskonzepte. Das Gelände ist verkehrsberuhigt und autonome Fahrzeuge fahren auf den Straßen, die Fassaden sind begrünt. Geplant ist weiterhin, dass Investoren das Modell zur Planung ihrer Gebäude selbst über ein Content-Management-System anpassen können.

„Für uns ist die Lösung ein wichtiger Schritt zur Vermarktung von Flächen an Investoren“, sagt Stefan Kremer, Geschäftsführer der PEG. „Eine solche Lösung ist weltweit einzigartig und wir planen die Nutzung und den kontinuierlichen Ausbau. So kann man sich vorstellen, auch Innenräume von neuen Bürogebäuden schon potenziellen Mietern anzubieten, bevor die Gebäude bereits fertiggestellt sind.“ Auch könne man sich frühzeitig das Feedback von Bürgern einholen, die sich einen Eindruck von einer möglichen Zukunft des Geländes einholen möchten, so der Geschäftsführer.

Die Anwendung wird in Kürze auf der Homepage der PEG, [www.pfaff-quartier.de](http://www.pfaff-quartier.de), zur Verfügung stehen.